



# Das Praxissemester

---

... am Beispiel der Praktikumsregion

**Wuppertal**



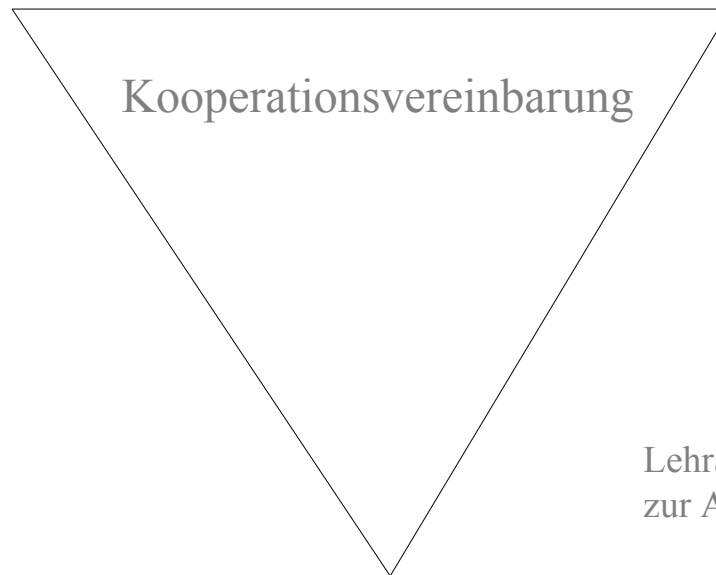
# Das Praxissemester

**Universität**

Fachbezogene Arbeitsgruppen zur  
Ausgestaltung des Praxissemesters

**ZfsL** (Zentrum für  
schulpraktische Lehrerbildung)  
(bis Juli 2011 „Studienseminar“)

**Bergische  
Universität  
Wuppertal**



**Solingen – Düsseldorf -  
Neuss -  
Mönchengladbach**

Lehramtsbezogene Arbeitsgruppen  
zur Ausgestaltung des Praxissemesters

**Schulen**

Über die Bezirksregierung:  
Alle Ausbildungsschulen, die zu den Seminaren  
Solingen - Düsseldorf – Neuss oder Mönchengladbach gehören



# Das Praxissemester

---

## Universität

## Bergische Universität Wuppertal

Wie bereitet die BUW die PraxisSemesterStudierenden vor?

Durch unmittelbar auf das Praxissemester bezogene Seminare sowohl in Bildungswissenschaften als auch den beiden Fachdidaktiken

Ziel: Aufbau von Kompetenzen in Fachdidaktik und Bildungswissenschaften (KMK)

Während des Praxissemesters werden universitäre Begleitveranstaltungen zur Unterstützung bei Planung, Durchführung und Reflexion der theoriegeleiteten Studien- und Unterrichtsprojekte angeboten



# Das Praxissemester

## Universität

## Bergische Universität Wuppertal

Wie kommt der  
PraxisSemesterStudierende  
zu seiner Schule und was tut  
er dort?

Über ein Onlineverfahren (Freie Software) sucht sich der Studierende - analog zum Eignungspraktikum – eine Schule.

Alle Schulen nehmen x PraxisStudierende entsprechend der Größe des Kollegiums und nach Fächern aufgeschlüsselt auf.

Die Schulen tragen - nach ihren Möglichkeiten - Plätze und Fächer beim OnlineTool (derzeit noch in der Entwicklung) ein.

Unterricht unter Begleitung (Hospitation, eigene Unterrichtselemente, Stunden, Vorhaben in beiden Fächern)

Eigener Unterricht im Umfang von 70 Stunden;  
zwei Unterrichtsvorhaben von je 12 bis 15  
Unterrichtsstunden



# Das Praxissemester

---

## Universität

## Bergische Universität Wuppertal

Wie kommt der  
PraxisSemesterStudierende  
zu seiner Schule und was tut  
er dort?

In 2012 werden vermutlich ca 40 GyGe, 12 BK  
und 40 Grundschule ins PS gehen. Diese werden  
in 2012 samt und sonders alle in Schulen des  
Seminarbezirks Solingen betreut

Im Endausbau (2015?) werden vielleicht an die  
1200/1400 p.a., d.h. 600/700 je Praxissemester an  
allen Schularten anklopfen, idealtypisch auf 600  
Schulen aller Lehrämter verteilt.

Die Schulen werden je PraxisSemesterStudierenden  
mit einer WStd entlastet

Die Rahmenkonzeption steckt den inhaltlichen  
Rahmen ab. Im Netz verlinkt im „Leitfaden  
Praxissemester“ (URL siehe Blatt)

Dokumentation im ausbildungsbegleitenden  
Portfolio – Portfoliovorlagen derzeit in Arbeit

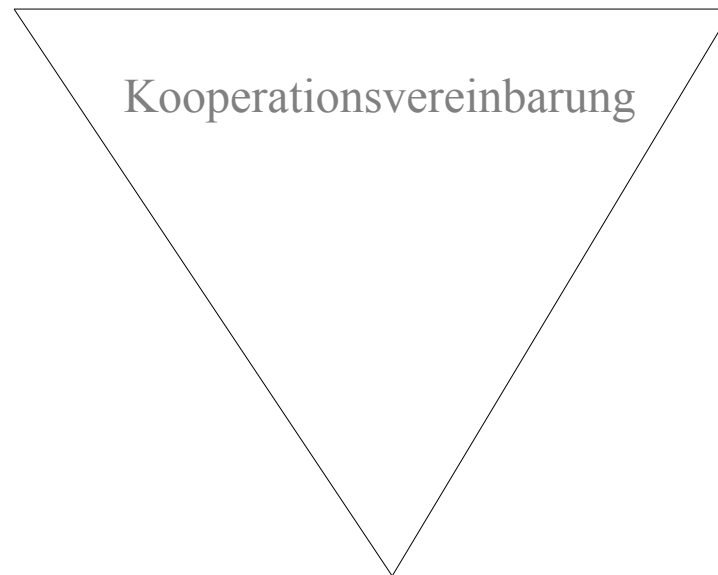


# Das Praxissemester

Universität

**ZfsL** (Zentrum für  
schulpraktische Lehrerbildung)

Bergische  
Universität  
Wuppertal



**Solingen – Düsseldorf -  
Neuss -  
Mönchengladbach**

**Was genau ist der  
Arbeitsauftrag an die ZfsL**

**Schulen**

Alle Ausbildungsschulen, die zu den Seminaren Solingen-  
Düsseldorf – Neuss - Mönchengladbach gehören



# Das Praxissemester

---

Organisation des Begleit-, Reflexions- und Ausbildungsunterstützungsprogramms (PraktikumsSemesterManager = PSM)

Zeitraum: jeweils ab Februar bzw. ab Sommerferien

Durchführung der Einführungsveranstaltung  
Wer: Überfachlich, fachaffin, PSM?

Kollegiale Fallberatung, Fallanalyse (mit Hilfe der ausgebildeten Coaches?)

Je Fachleiter: Begleitung (direkt, indirekt) von Planung, Durchführung und Unterstützung bei der Reflexion von 2x Unterricht

Tandem von LAA und PraxisStudierenden?

**ZfsL** (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung)

**Solingen – Düsseldorf -  
Neuss -  
Mönchengladbach**

**Was genau ist der  
Arbeitsauftrag an die ZfsL**



# Das Praxissemester

---

Unterrichtsberatungen: Einzelstunden werden als Grundlage für die Schärfung auf Elemente der Unterrichtsplanung und -durchführung genutzt, um ein Bewusstsein für eigene Stärken sowie den Entwicklungsbedarf grundzulegen. Zu den durchgeführten Unterrichtsvorhaben werden beratende Rückmeldungen gegeben.

Unterrichtsanalysen im Kontext von Gruppenhospitationen und/oder Videografien. Diese werden durchgeführt mit mehreren Beobachtern in eigenen und fremden Fächern mit anschließenden Fallbesprechungen, die auf die zentralen Kompetenzen „Unterrichten“ und „Erziehen“ fokussiert sind, bzw. auf fachdidaktischen Exkurse.

**ZfsL** (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung)

**Solingen – Düsseldorf -  
Neuss -  
Mönchengladbach**

**Was genau ist der  
Arbeitsauftrag an die ZfsL**



# Das Praxissemester

---

Universität

**Fachbezogene Arbeitsgruppen zur  
Ausgestaltung des Praxissemesters**

**ZfsL** (Zentrum für  
schulpraktische Lehrerbildung)

Bergische  
Universität  
Wuppertal

Delegierte Fachleiterinnen und Fachleiter aus allen vier an der Praktikumsregion beteiligten Studienseminaren, und hier: den zugeordneten Seminaren werden mit den „Fachdidaktikern“ an der BUW zusammen gebracht.

Am 17. Mai 2011 wird in einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung ein gemeinsamer Prozess begonnen.

Ziele: Gemäß Rahmenkonzeption sind vier Kompetenzen und Standards für den Lernort Universität, vier für die Begleitseminare und sechs für den Lernort Schule ausgewiesen.



# Das Praxissemester

---

## Schulen

### Lernort Schule

Das Praxissemester ist grundsätzlich auf ein Schulhalbjahr bezogen. Es beginnt im ersten Halbjahr spätestens mit dem 15. Februar, im zweiten mit dem 15. September

Das Praxissemester besteht aus einem Schulforschungsteil (konzeptionell-analytische Kompetenzen) und einem schulpraktischen Teil (reflexive Handlungskompetenzen)

Ein Studientag pro Woche ist vorzusehen. In der Vorlesungszeit findet er in der Universität, in der vorlesungsfreien Zeit im Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung statt.

Schulpraxis und theoretische Begleitung müssen curricular und organisatorisch abgestimmt sein (Verantwortung der Universität)

## Schulen

### Lernort Schule

Sechs schulische Kompetenzen und Standards sind von der Universität vorbereitet :

- 1) fachliches Lernen zu planen und den Erwerb von reflexiven Handlungskompetenzen anzubahnen
- 2) die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu erkennen und zu bewältigen
- 3) Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden, sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben
- 4) Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu verstehen, zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren
- 5) Werte und Normen eigenen Handelns zu reflektieren und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen
- 6) über reflexive Prozesse ihre Berufsrolle zu entwickeln



# Das Praxissemester

---

## Schulen

### Lernort Schule

Das unbenotete Modul schließt mit einem Bilanz- und Perspektivgespräch ab, das durch das zugewiesene Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung durchgeführt wird.

Dieses dient der Beratung, der Bilanzierung der individuellen professionellen Entwicklung und der Diskussion individueller Entwicklungsmöglichkeiten.

Teilnehmer: Studierende(r), an der Ausbildung Beteiligte(r) aus der Schule sowie ein Vertreter des ZfsL. Gesprächsdauer: maximal eine Stunde

Bescheinigung über „workload“ von Schule und ZfsL, die ordnungsgemäße Durchführung vom BuPG (Bilanz- und Perspektivgespräch) erfolgt durch ZfsL



# Das Praxissemester

## Universität

**ZfsL** (Zentrum für  
schulpraktische Lehrerbildung)

Bergische  
Universität  
Wuppertal



**Solingen – Düsseldorf-  
Neuss -  
Mönchengladbach**

**... und viele weitere Texte wie auch die Rahmenkonzeption zum  
Praxissemester unter  
[http://seminarwiki.studienseminare.nrw.de/pmwiki.php?  
n=PraxissemesterWuppertal.Studierende](http://seminarwiki.studienseminare.nrw.de/pmwiki.php?n=PraxissemesterWuppertal.Studierende)**

**[http://www.isl.uni-wuppertal.de/lehrerbildung09/Grundlagen-MEd-  
11.html/Grundlagen-praxissemester.html/](http://www.isl.uni-wuppertal.de/lehrerbildung09/Grundlagen-MEd-11.html/Grundlagen-praxissemester.html/)**



# Das Praxissemester

---

Wenn es gelingt ...

die Studierenden im Praxissemester mit vereinten Kräften von Universität, den Schulen und den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung in eine ernsthafte Auseinandersetzung mit sich selbst, ihrer Zukunftsrolle und ihrer Berufsentscheidung zu begleiten ...

... dann lohnt sich jeder Aufwand:

Unsre Kinder und Enkelkinder haben es verdient, von hoch motivierten und exzellent ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern neugierig gemacht worden zu sein.

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**